

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS  
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom  
19. April 2018

Geschäftszeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
Z-1053/13/21

Dresden,  07. Mai 2018

**Kleine Anfrage des Abgeordneten René Jalaß, Fraktion DIE Linke**  
**Drs.-Nr. 6/13153**  
**Thema: Verbleib der Lehramtsanwärter\*innen im sächsischen Schuldienst**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Wie viele Referendar\*innen, welche ihren Vorbereitungsdienst 2017 in Sachsen absolviert haben, wurden in den sächsischen Schuldienst übernommen? (Angabe bitte in Prozent bzw. absoluten Zahlen im Verhältnis)**

Das Bundesland, in dem der Vorbereitungsdienst absolviert wurde, ist nicht Bestandteil der statistischen Erfassungen, daher können auf Basis der Landespersonaldatenbank Kultus keine Daten zur Verfügung gestellt werden.

**Frage 2: Wie viele Menschen, welche ihr Referendariat in Sachsen 2017 angetreten haben, haben ihr Studium an einer der sächsischen Hochschulen absolviert? (Angabe bitte in Prozent bzw. absoluten Zahlen im Verhältnis)**

**Frage 3: Wie viel der in 2017 in Sachsen tätigen Referendar\*innen kommen aus anderen Bundesländern? (Angabe bitte in Prozent bzw. absoluten Zahlen im Verhältnis und nach Bundesland)**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 und 3:

Die statistischen Daten sind in der Anlage abgebildet.

**Frage 4: Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um das Referendariat in Sachsen attraktiv zu gestalten und anschließend möglichst viele der Referendar\*innen in den sächsischen Schuldienst übernehmen zu können?**

Hausanschrift:  
Sächsisches Staatsministerium  
für Kultus  
Carolaplatz 1  
01097 Dresden

[www.smk.sachsen.de](http://www.smk.sachsen.de)

De-Mail-Zugang:  
[poststelle@smk-sachsen.de](mailto:poststelle@smk-sachsen.de)

Verkehrsverbindung:  
Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien 3, 7, 8

Mit dem Handlungsprogramm „Nachhaltige Sicherung der Bildungsqualität im Freistaat Sachsen“ verfolgt die Staatsregierung das Ziel, die Attraktivität des Lehrerberufs im Freistaat Sachsen weiter zu steigern. Das Handlungsprogramm komplettiert die bisher unternommenen Schritte der sächsischen Politik zur Verbesserung der schulischen Bildung beginnend bei den „Bildungspaketen“ I (2011) und II (2013) über den Koalitionsvertrag „Sachsens Zukunft gestalten“ (2014) und das „Lehrermaßnahmenpaket“ (2016) bis hin zum novellierten Schulgesetz (2017).

Als Konsequenz der angebotenen Verbeamtung der Lehrer und als Anreizinstrument zur Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für die einzelnen Lehrämter im Freistaat Sachsen werden Referendare ab 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2023 im Beamtenverhältnis auf Widerruf eingestellt. Um überdies einen Anreiz zu schaffen, dass Referendare den Vorbereitungsdienst an Schulen im ländlichen Raum absolvieren, soll unter der Voraussetzung, dass es weiter einen erheblichen Mangel an qualifizierten Referendaren für diese Regionen gibt, ein Anwärtersonderzuschlag nach § 73 Sächsisches Besoldungsgesetz gewährt werden.

Referendare erhalten zum Zeitpunkt der Aufnahme des Vorbereitungsdienstes unter der Voraussetzung des erfolgreichen Bestehens der Zweiten Staatsprüfung eine Einstellungsgarantie für die Schularten Grundschule, Förderschule und Oberschule. Bei den Schularten Gymnasium und berufsbildende Schulen wird die Einstellungsgarantie bis auf weiteres für bestimmte Fächer bzw. Fächerkombinationen ausgesprochen. Das Sächsische Staatsministerium für Kultus informiert in jedem Jahr rechtzeitig über die Fortführung der Einstellungsgarantie.

Die Staatsregierung wird bis 31. Dezember 2018 über die Einrichtung von zwei weiteren Ausbildungsstätten für Referendare im ländlichen Raum (je eine in Ostsachsen und Westsachsen) entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Piwarz

**Anlage**

**Anzahl der Bewerber mit einer Ersten Staatsprüfung oder einem vergleichbaren Abschluss, die ihren Vorbereitungsdienst in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis im Freistaat Sachsen im Jahr 2017 tatsächlich angetreten haben**

Antritt des Vorbereitungsdienstes	Gesamt	davon		Verhältnis in Prozent	
		Absolventen sächsischer Hochschulen	Absolventen von Hochschulen anderer Bundesländer	Absolventen sächsischer Hochschulen	Absolventen von Hochschulen anderer Bundesländer
01.02.2017	542	430	112	79%	21%
01.08.2017	360	278	82	77%	23%

Quelle: Landesamt für Schule und Bildung (vormals Sächsische Bildungsagentur)